WP-WF-1846 Dresden als nachhaltig wirtschaftende und forschende Stadt

Antragsteller*in: Torsten Schulze, Norbert Rogge (Dresden KV)

Text

Von Zeile 3716 bis 3717 einfügen:
unserer Stadt aus dem Blick zu verlieren. In der Forschung und Entwicklung im Bereich Umweltschutz soll die Stadt Dresden Vorreiterin werden.

Es muss unser zentrales Anliegen sein, möglichst viele Absolvent*innen der exzellenten Dresdner Hochschulen und anderer Bildungseinrichtungen in der Stadt zu halten. Dafür brauchen wir attraktive, konkurrenzfähige Job-Angebote aus der Dresdner Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie ein attraktives Klima für Existenzgründer*innen. Gleichzeitig wollen wir Plattformen und Netzwerke entwickeln und stärken, die es Unternehmen und Studierenden ermöglichen, frühzeitig und nachhaltig miteinander in Kontakt zu treten.

Wir wollen, dass die Stadt zukünftig gezielt um Studierende wirbt, die den Bedarfen der Dresdner Wirtschaft entsprechen. Ziel dieser Aktivitäten muss es sein, Auszubildende und Studierende nach Dresden zu holen, die auch nach Beendigung ihrer Ausbildung in Dresden wohnen und arbeiten wollen.

Gleichzeitig wollen wir dafür Sorge tragen, dass Migran*tinnen verstärkt in den Arbeitsmarkt integriert werden – entweder durch Anerkennung ihrer Qualifikation oder dank gezielter und bedarfsorientierter Bildungsmaßmaßnahmen. Unser Ziel ist es, die Integration der Migran*tinnen in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und Dresdner Unternehmen bei der Anstellung von Migran*tinnen zu unterstützen.

Begründung

Dresden gehört zu den deutschen Städte, in denen Absolvent*innen nach Studienende besonders häufig die Stadt verlassen. Das wollen wir ändern. Außerdem bietet die stärkere Integration von Migrant*innen in den Arbeitsmarkt Chancen, die wir nicht vernachlässigen sollten.